



Am künftigen Autobahndreieck bei Pocking planen MaierKorduletsch und Paul Nutzfahrzeuge zusammen mit dem Shell-Konzern den „Mobilitätshub“.

Transformation im Fokus

Als Role Model der neuen Mobilität will die Region Passau die Klimaschutzziele mit dem Ausbau der Wasserstoffangebote und Elektrifizierung des ÖPNV forcieren. Die positiven Klimaeffekte werden den Wirtschaftsstandort auf.

Im November 2019 wurde in Passau die erste Wasserstofftankstelle Niederbayerns eröffnet. Nun will die Region bei dem bundespolitischen Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 drastisch zu reduzieren, eine Vorreiterrolle einnehmen. Antriebs- und Infrastrukturtransformationen sollen sowohl die Umwelt entlasten als auch die lokalen Standortbedingungen weiter verbessern – in einem Schulterschluss von KMU, Großunternehmen, Forschung und öffentlichen Trägern.

Grüne Alternative Wasserstoff

Beispielhaft voran geht im Bereich Wasserstoff etwa das „Next Mobility Accelerator Consortium“. Die beiden regionalen Mittelstandunternehmen MaierKorduletsch und die Paul Group treiben zusammen mit dem Shell-Konzern in einer ganzheitlichen Betrachtung der Wasserstoff-Wertschöpfungskette Angebot und Nachfrage für den Schwerlastverkehr voran. Der Energielieferant MaierKorduletsch will dafür die komplette Infrastruktur für grünen Wasserstoff mit Logistik und Betankungsmöglichkeiten für Wasserstoff-LKW bereitstellen. Die Paul-Unternehmensgruppe plant die Serienproduktion von H₂-LKW durch den Umbau von Nutzfahrzeugen. Lorenz Maier, Geschäftsführer bei MaierKorduletsch, betont: „Die

Energiewende ist ein Team sport, in dem wir nur gemeinsam erfolgreich sein können. Wir Mittelständler sind Macher. Gemeinsam mit Paul und dem Weltkonzern Shell leisten wir mit unserer umweltfreundlichen Wasserstoffstrategie für LKW und Busse einen aktiven Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele.“ Das Modell soll Schule machen, durch den Ausbau des Wasserstoffangebotes können neue relevante Gewerke und Unternehmen angesiedelt und gleichzeitig die Dekarbonisierung des Schwerlastverkehrs vorangetrieben werden. Es gibt schon eine Vielzahl an Interessenten, die ihre Flotten umrüsten wollen. Das Konsortium möchte ab 2022 erste H₂-LKW und Busse für den inner- und außerstädtischen Verteilerverkehr mit Brennstoffzellenantrieb einsetzen.

ÖPNV unter Strom

Mit der Errichtung eines elektrifizierten öffentlichen Personennahverkehrsangebotes (ÖPNV) sollen ebenfalls Umwelt- und Lärmbelastungen vermindert, dafür jedoch Lebensqualität und Image des Standortes angehoben werden. Ziel ist, gemeinsam mit der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau bis 2025 den Buslinienverkehr und das Rufbus-System auf Elektroenergie umzustellen. Die Einrichtung von E-Car- und Ridesharing-Möglichkeiten soll die Mobilitätsangebote zusätzlich er-

weitern. Ein ambitioniertes Ziel, schließlich befördert die VLP auf über 100 Linien und mit bis zu 130 täglich verkehrenden Bussen und 16 Schienenfahrzeugen an durchschnittlichen Werktagen mehr als 20.000 Fahrgäste. Über 19 Rufbus-Korridore ermöglichen auch in weniger nachgefragten ländlichen Gebieten eine Anbindung an den ÖPNV oder füllen Lücken im Fahrplan konventioneller Linien. Gesamt legen die öffentlichen Verkehrsmittel jährlich mehr als 5,5 Millionen Kilometer Fahrstrecke zurück. Mit der physischen und digitalen Vernetzung der Mobilitätsbausteine wollen die Projektpartner eine attraktive Alternative zum privaten PKW schaffen, die durch Verfügbarkeit und Komfort zum Umstieg auf den ÖPNV anreizt.

Eine gemeinsame Kommunikationsstrategie soll der Bevölkerung den Mehrwert der Projekte aufzeigen: Zukunftsträchtige Technologien, lokale Wertschöpfung, überregionale Strahlungseffekte, eine Entlastung für Mensch und Umwelt bei gleichzeitigem Ausbau der Mobilitätsangebote steigern die Lebensqualität in der Region Passau und lassen die Region als Role Model der neuen Mobilität für ganz Bayern auftreten. ■

www.wirtschaftsregion-passau.de

Ein Artikel des Regionalmanagements Passau. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie